



# Virtueller Schüleraustausch



Erstellt von dem Institut Français Mannheim auf Initiative der Stadt Mannheim 30. April 2020

Virtueller Schüleraustausch

**Ansatz** 

Aufgrund der Corona-Krise sind viele Schüleraustausche zwischen Deutschland und

Frankreich ausgefallen. Für das kommende Schuljahr ist die Planung solcher

Schüleraustausche weiterhin unsicher.

Ein virtueller Klassenaustausch ermöglicht es den betroffenen Schüler\*innen, sich trotz

dieser Situation über die Distanz hinweg kennenzulernen und an einem gemeinsamen

deutsch- französischen Projekt zu arbeiten. Auf diesem Weg bleibt die Verbindung zwischen

den Jugendlichen beider Länder erhalten.

Zielsetzung

Das Konzept des virtuellen Schüleraustausches verfolgt dabei folgende Ziele:

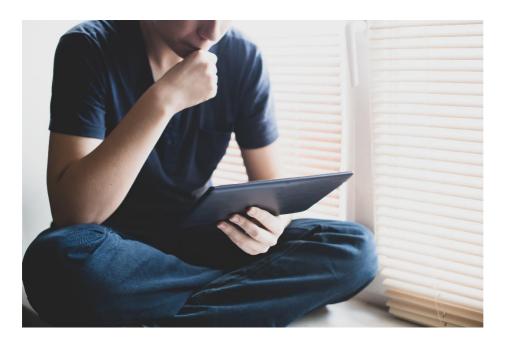
Interkulturelle Begegnungen durch Spiele und gemeinsame Aktivitäten

Förderung des Spracherwerbs durch gezielte Animationen

Verbindung zwischen Jugendlichen beider Länder trotz aktueller Hindernisse

Motivation zum Besuch der Partnergruppe, wenn dies wieder möglich ist

Kreative Nutzung aktueller Technologien



@ Leksann

# Rahmenbedingungen

Der virtuelle Schulaustausch findet über eine Online-Plattform statt, die für Schüler und Lehrkräfte ohne Anmeldung zugänglich ist. Vorgesehen ist ein fünftägiger Austausch mit täglichen Arbeits- und Kreativeinheiten von ca. 1,5 Stunden. Damit alle aktiv teilnehmen können, werden große Schulklassen in Kleingruppen aufgeteilt (maximale Teilnehmerzahl pro Kleingruppe: 20 Schüler\*innen -10 Franzosen/ 10 Deutsche).

Das Institut Français Mannheim arbeitet mit qualifizierten und erfahrenen Referenten zusammen, die auf interkulturelle, deutsch-französische Jugendbegegnungen, Sprachanimation, Jugendarbeit sowie die Anwendung von kreativen Tools spezialisiert sind. Unsere Referenten sind darüber hinaus DFJW zertifizierte Animateure. Eine IF-Mitarbeiterin übernimmt die notwendigen Übersetzungen während der Begegnung.

Für virtuelle Austauschtreffen, die noch bis Ende 2020 durchführt werden, stehen bereits Fördermittel zur Verfügung. Die Projektteilnahme ist in diesem Fall für Schule und Schüler kostenfrei. Für das Jahr 2021 sind wir bemüht, weitere Fördermittel zu akquirieren. Auch hierfür ist eine zeitnahe Kontaktaufnahme und Absprache unerlässlich.

# **Programm**

Das Programm setzt sich aus 5 Sitzungen von jeweils 90 Minuten (eine Sitzung pro Tag) zusammen:

Tag: Kennenlern- und Kommunikationsspiele zur Bildung einer
 Gruppendynamik, Begrüßung per Video der Bürgermeister von

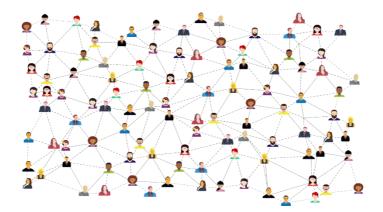
Mannheim und Toulon

2. Tag: Sprachlernspiele, um Sprachbarrieren zu überwinden

3. Tag: Kennenlernen der Methodenvielfalt zum Online-Erstellen von Videos, Fotos, Spielen oder Podcasts

4. Tag: Projektentwicklung

5. Tag: Projektrealisierung, Auswertung der Begegnung



Die zwei ersten Sitzungen sollen durch Spiele und eine progressive Eingewöhnung im digitalen Kontext die Hürden der virtuellen, eventuell fremd wirkenden Begegnung abbauen. Die drei darauffolgenden Sitzungen sind der Realisierung eines konkreten Ergebnisses gewidmet (Video, Fotos, Spiele, Podcasts). Die Auswahl des zu realisierenden Ergebnisses erfolgt dabei je nach Interesse und Bedarf der Gruppe in Rücksprache mit der schulischen Lehrkraft.

### Über die Referenten

Sylvain Fustier: stammt aus Lyon und lebt seit 10 Jahren in Berlin, wo er als Theaterpädagoge und Sprachanimateur im Bereich "Interkulturelle Begegnungen" (DFJW-Zertifikat) arbeitet. Studium der Theaterwissenschaften in Lyon und Fremdsprachdidaktik in Paris. Arbeit für "interkulturelles Netzwerk e.V." und "Peuple et Culture". Beide Vereine sind spezialisiert im Bereich der interkulturellen Jugendbegegnungen, u.a. zwischen Frankreich und Deutschland. 2019 Gründung des Vereins "zukunst e.V." mit Marie Chiotti, der interkulturelle Begegnungen und darstellende Künste vereint.

Marie Chiotti: die in Berlin lebende interkulturelle Animateurin stammt aus Toulon. Studium der Germanistik in Paris, anschließender Umzug nach Leipzig mit dem Ziel des Master-Abschlusses. Erfolgreiche Teilnahme am Trainee Programm des Leipziger Tanztheaters, Tätigkeit als Lektorin für Francemobil mit dem DFJW. 2018 Ausbildung zur interkulturellen Animateurin, arbeitet seit dieser Zeit in dieser Position im Bereich des Tanzes. 2019 gründet Chiotti mit Sylvain Fustier den Verein "zukunst e.V.".

Morgane Mastermann: die Diplom-Übersetzerin (Französisch-Deutsch-Englisch) ist DFJW-zertifizierte Sprachanimateurin in "Interkulturellen Begegnungen" und seit 2013 in diesem Bereich tätig. 2018 gründet sie den Verein "Faisca Voadora", zur Förderung des interkulturellen Zusammenlebens, des ganzheitlichen Lernens und der Inklusion. Spezialisierung auf Jugendarbeit und Sprachanimation, bevorzugte pädagogische Quellen sind dabei Comics, Graphic Novels, Théâtre de l'opprimé, Hörfunk und alle Formen des kreativen Ausdrucks.

**Dorothee Betz:** ist interkulturelle Sprachanimateurin und Tandemkursleiterin, zertifiziert durch das DFJW. Bachelor-Studium der Französischen Romanistik und Musikwissenschaft in Köln, anschließend deutsch-französischer Master Studiengang "Interkulturelle Studien-Frankreich und Deutschland" in Freiburg und in Lyon. Seit 2013 Tätigkeit in der

internationalen Jugend- und Kulturarbeit. Thematische Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Umwelt, Nachhaltigkeit und Gender sowie Migration und Diversität, für die sie kreative Tools wie graphische Darstellung, Theaterpädagogik und Musik nutzt.



@ Jacob Lund

#### Kontakt

Die Planungsmöglichkeiten von Schulen sind coronabedingt aktuell sehr eingeschränkt.

Dennoch bitten wir Schulen, die sich für den virtuellen Schulaustausch interessieren,
möglichst noch vor den Sommerferien Kontakt mit uns aufzunehmen. Nur so kann eine
Finanzierung durch Fördermittel gewährleistet werden.

Institut Français Mannheim Frau Mandil-Dettlinger Tel.: 0621-293 2846

Email: info@if-mannheim.eu

# **Impressum**

Institut Français Mannheim, D5, Museum für Weltkulturen, 68159 Mannheim +49 (0) 621 – 293 2892, info@if-mannheim.eu www.if-mannheim.eu